



*Sand im  
Getriebe!*

Anti-Repressionsworkshop für 2021

---

- 1) Was ist Repression?**
- 2) Bezugsgruppen**
- 3) Personalienverweigerung**
- 4) Gesa/Gewahrsamnahme**
- 5) U-Haft**
- 6) Anti-Repressions- und Rechtshilfe-Strukturen**
- 7) Vorbereitung auf Aktion und Repression**
- 8) Abschluss**



# 1) Was ist Repression?

Repression ist ein Mittel zur Ausübung und Aufrechterhaltung von Herrschaft durch unterdrückerische Praktiken und hat das Ziel, uns davon abzuhalten, politisch das zu tun, was wir tun wollen.



# 1) Was ist Repression?

Welche Beispiele von Repression fallen euch ein?





# 1) Was ist Repression?

Welche Beispiele von Repression fallen euch ein?



## 2) Bezugsgruppen

Bezugsgruppe: **Gruppe von Menschen, die** (zB. in einer Aktion) **zusammenhalten und auf einander aufpassen.**

- schützen einzelne Menschen durch die Gruppe
- unterstützen sich gegenseitig vor, während und nach der Aktion praktisch und emotional
- verhindert dass Personen isoliert werden



## 2) Bezugsgruppen

Welche Absprachen wollt ihr innerhalb der Bezugsgruppe treffen?

Was für Aufgaben fallen an?



## 2) Bezugsgruppen

Welche Absprachen wollt ihr innerhalb der Bezugsgruppe treffen?

Was für Aufgaben fallen an?





### 3) Personalienverweigerung

- Personalienverweigerung ist eine **kollektive**
- Schutzstrategie
- Funktioniert nur, wenn genügend Leute mitmachen
- (Stichwort: **kritische Masse**)
- Bringt **eigene Repressionen** mit sich, deswegen nicht für
- alle möglich

Wie können wir eine gute Entscheidung treffen?

### 3) Vorteile Personalienverweigerung

- **Kapazitäten der Polizei** für erkennungsdienstliche (ED-)Behandlungen und die Aufnahmekapazität von GeSas **sind begrenzt**
- Wenn tausende Menschen ihre Personalien verweigern, ist es kaum möglich, alle in Gewahrsam zu nehmen und erkennungsdienstlich zu behandeln.
- Das kann **schützende Wirkung für Einzelne** haben. Umso schwieriger wird es für den Staat, die Aktivist\*innen zu erfassen und strafrechtlich zu verfolgen.
- kann auch vor **zivilrechtlichen Klagen** (Unterlassungsklagen) schützen, mit denen betroffene Konzerne unseren Protest schwächen wollen



### 3) Nachteile Personalienverweigerung

- Personen können zur Personalienfeststellung in **Gewahrsam** & mit auf die Polizeiwache genommen werden (grundsätzlich bis zum darauffolgenden Tag, nach richterlicher Entscheidung bis zu 6 Monaten)
- Dort stehen Betroffene oft unter **psychischem Druck**, und teilweise versucht die Polizei auch, die Feststellung von Identität **physisch zu erzwingen** (z. B. durch Festhalten und/oder Schmerzgriffe bei Fotos oder Fingerabdrücken)
- Es ist nicht ausgeschlossen, dass die Polizei dich **im Nachhinein identifiziert**
- Polizei reagiert vermehrt mit **unmittelbarer Gewalt** als Antwort auf die kollektive Strategie der ID-Verweigerung

### 3) Personalienverweigerung als Risiko

- Bei Personen, die **keine Staatsangehörigkeit eines EU-Staates** (oder der Schweiz) besitzen, kann die **Personalienverweigerung eine Straftat** sein. Das kann sogar einen unbegrenzten Aufenthaltstitel aus humanitären Gründen gefährden.
  - Falls du bei einer **früheren Aktion** ED-behandelt und identifiziert wurdest, ist das Risiko hoch dass du erneut identifiziert wirst. Eventuell kann es auch **nachträgliche Repressionen** für vergangene Aktionen geben.
- **WICHTIG:** Es kann sein, dass die Polizei Zuschreibungen aufgrund äußerer Merkmale wie der Hautfarbe oder Sprachkenntnisse vornimmt. Wie so oft besteht also ein **erhöhtes Risiko für BIPOC und nicht deutsch sprechende Personen**.



### 3) Personalienverweigerung als Risiko

**Personalien-Verweigerung ist nicht für alle möglich!**

- spricht in eurer Bezugsgruppe über Personalien-Verweigerung
  - Individuelle und kollektive Vorteile
  - Repressionen für einzelne und die Bezugsgruppe



## 4) Gewahrsamnahme und Gefangenensammelstelle

- Ingewahrsamnahme ist eine Art der **Freiheitsentziehung**.
- **Beginn** ist der Moment, in dem dich die Polizei festhält, also nicht einfach gehen lässt.
- Der Ort wo euch die Polizei hinbringt, heißt Gefangenensammelstelle (**GeSa**).
- Ziel kann **Identitätsfeststellung** oder **Gefahrenabwehr**
- sein, es muss also ein Verdacht auf eine begangene Straftat vorliegen.
- Polizeigewahrsam ist **keine Verhaftung**; diese kann nur ein\*e Richter\*in veranlassen



## 4) Arten von Gewahrsam

Gewahrsam = Gefangenschaft

dazu gehören zum Beispiel:

- Kessel / Gitter
- Verbringungsgewahrsam
- Gesa Polizeiwache
- Freiluft-Gewahrsam
- Identitäts-Feststellungs-Straße

## 4) Rechtliche Grundlagen für Gewahrsam

Rechtliche Grundlage für ist das lokale Polizeigesetz (in Bayern das Polizeiaufgabengesetz) und die gültige **Strafprozessordnung** (StPO)

Gründe für Ingewahrsamnahme sind:

- 1) Ingewahrsamnahme zur **Identitätsfeststellung**  
(Gefahrenabwehr)
- 2) **Präventive Ingewahrsamnahme**  
(Gefahrenabwehr)
- 3) Ingewahrsamnahme zur **Strafverfolgung** /  
Beweissicherung (Festnahme)



## 4) Wie lange GeSa (Gefangenensammelstelle)?

Das kommt darauf an, warum ihr festgehalten werdet.

### 1) **Identitätsfeststellung:**

bis der Zweck entfällt (= eure Personalien geklärt sind), aber höchstens bis zum Ende des darauffolgenden Tages

### 2) Präventive Ingewahrsamnahme zur **Gefahrenabwehr:**

bis der Zweck entfällt (= Ende der Aktion), aber höchstens bis zum Ende des darauffolgenden Tages

3) **Strafverfolgung** (Festnahme): aber höchstens bis zum Ende des darauffolgenden Tages, Verlängerung möglich mit richterlichem Beschluss.

Deswegen: Fragt, was euch konkret vorgeworfen wird!

## 4) Ablauf Gewahrsam

Wichtig: Es gibt nicht “den einen” Ablauf.

Es könnte zum Beispiel Folgendes passieren:

- 1) Beginn ist Ingewahrsamnahme = z.B. Kessel
  - 2) Durchsuchung #1
  - 3) Transport
  - 4) Aufnahme bei Polizei (Gesa Check-in)
  - 5) Durchsuchung #2
  - 6) ED-Behandlung
  - 7) Zelle
- ... irgendwann: raus aus der Gesa!



## 4) Ablauf Gewahrsam

Wichtig: Es gibt nicht “den einen” Ablauf.

Es könnte zum Beispiel Folgendes passieren:

- 1) Beginn ist Ingewahrsamnahme = z.B. Kessel
  - 2) Durchsuchung #1
  - 3) Transport
  - 4) Aufnahme bei Polizei (Gesa Check-in)
  - 5) Durchsuchung #2
  - 6) ED-Behandlung
  - 7) Zelle
- ... irgendwann: raus aus der Gesa!

## 5. Untersuchungshaft (U-Haft)

Untersuchungshaft dient der **Verfahrenssicherung** im Strafverfahren und gilt nicht als Bestrafung.

- wird erst vor Gericht entschieden
- dauert in der Regel höchstens sechs Monate
- dein\*e Anwält\*in kann Haftbeschwerde einlegen

Mögliche Haftgründe sind **Fluchtgefahr** (zB. Durch Personalienverweigerung) oder Vorwurf **schwerer Delikte** (wie Körperverletzung oder tätlicher Angriff auf Polizeibeamte) und **Verdunklungsgefahr**.



## 5. U-Haft – muss ich mir sorgen machen?

**Eher nein.** Meistens ist der Vorwurf PersonalienVerweigerung. Im Falle einer Haftrichter\*innen-Vorführung könnt ihr dort in Absprache mit eurer\* Anwält\*in immer noch Personalien angeben und werdet dann freigelassen.

Vorsicht bei:

- Kein fester Wohnsitz
- Wohnsitz im Ausland
- Vorstrafen, Bewährungsstrafe oder Haftbefehl

## 6. Schnellverfahren

- Wird bei größeren Protesten durch die Repressionsbehörden durchgeführt
- Ist ein beschleunigtes Strafverfahren
- Die Höchstdauer bei einem Schnellverfahren sind 12 Monate Freiheitsentzug
- Das Gericht muss erst ab einer Haftstrafe von 6 Monaten einen Pflichtverteidiger stellen
- Schnellverfahren sind in Deutschland die Ausnahme
- Diese Art der Verfahren sind in Deutschland umstritten, da die Verteidigungsmöglichkeiten des angeklagten Menschen reduziert sind (Rechtsbeistand, Beweisaufnahme)



## 6. Schnellverfahren

### Bei Schnellverfahren gilt:

- Du hast das Recht einen Rechtsbeistand erfolgreich zu kontaktieren (EA)
- Keine Aussagen & Kooperation mit den Behörden



## 7. Antirepressions- und Rechtshilfestrukturen

**Ermittlungsausschuss (EA):** 089 448 9638

**SiG AntiRep** → [legal@sand-im-getriebe.mobi](mailto:legal@sand-im-getriebe.mobi)

**Rote Hilfe München** → [ea-iaa-muc@riseup.net](mailto:ea-iaa-muc@riseup.net)

**Out of Action** → <https://outofaction.blackblogs.org>





## 8. Vorbereitung auf Aktion und Repression

- Wie verhalten wir uns als Gruppe und jede\*r Einzelne gegenüber der Polizei?
- Was kann an Repression auf uns zukommen und wie gehen wir damit gemeinsam um?
- Wollen wir als Bezugsgruppe unsere Personalien verweigern? Wenn ja, woran müssen wir denken (zB. Persos hinterlegen)?
- Wie gehen wir mit einer möglichen ED-Behandlung um?
- Wie bereiten wir uns darauf vor, evtl. in Gewahrsam genommen zu werden (zB. gleichgeschlechtliche Tandems)?
- Wie handeln wir in Situationen, in denen sich die Bezugsgruppe teilt oder auflöst?
- Wo treffen wir uns vor, während und nach der Aktion?



*Sand im  
Getriebe!*



**Auf geht's, ab geht's!**